

Cloppenburg, den 20.08.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	03.09.2019	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Nahverkehrsplans 2018

Sachverhalt:

Im Nahverkehrsplan wurde im Kapitel 6 ein Maßnahmenplan für den Optimierungsprozess des ÖPNV festgelegt. Die Maßnahmen wurden in drei unterschiedliche Prioritätsstufen eingeordnet.

Zu den einzelnen Maßnahmen hat es unter Bezugnahme auf die Darstellung im Verkehrsausschuss am 04.06.2019 die im Folgenden dargestellten Weiterentwicklungen gegeben:

M5 Umsetzung des Rufbuskonzeptes

Nach Vergabe der Linienbündel für das Rufbussystem fanden weitere Kooperationsbesprechungen mit dem Landkreis Vechta zur gemeinsamen Nutzung des Logos „moobil+“ und zu einem gemeinsamen Marketingkonzept statt. Das für den Landkreis Vechta bereits vorhandene Logo soll zukünftig für beide Rufbussysteme genutzt werden. Geprüft wird derzeit, ob und in welcher Form eine Weiterentwicklung des Logos unter Berücksichtigung der Farbgestaltung im Grünton des Verbundes Oldenburger Münsterland möglich ist.

Zum Marketingkonzept des Rufbussystems wurde gemeinsam mit dem Landkreis Vechta eine Leistungsbeschreibung erstellt. Zur juristischen Begleitung der Ausschreibung ist die Anwaltskanzlei Zuck beauftragt worden, so dass der Start der Rufbusse im Landkreis Cloppenburg zum 01.04.2020 sichergestellt werden kann.

M20 Aufbau einer Mobilitätszentrale

Das für die Mobilitätszentrale im Erdgeschoss des Gebäudes „Pingel Anton 23“ erforderliche Personal wurde ausgeschrieben. Es handelt sich um einen Mobilitätsmanager(m/w/d) in Vollzeit (39 Stunden wöchentlich), die Einstellung soll zum 01.01.2020 erfolgen. Außerdem wurden mehrere Mobilitätsberater (m/w/d) in Teilzeit mit 22,5 Stunden wöchentlich ausgeschrieben, die zum 01.03.2020 eingestellt werden sollen.

M17 Erkundung Vertriebskooperation und Anschlussstarif mit der NITAG

Das Niedersachsenticket gewährt bereits allen Fahrgästen die Anschlussmobilität von der

Schiene auf den regionalen Busverkehr. Nunmehr hat die NITAG den Mitgliedern des VGC angeboten, der integrierten Anschlussmobilität beizutreten. Diese geht einen Schritt weiter und ermöglicht den SPNV-Nutzern mit einem Einzelfahrschein die kostenlose Anschlussverbindung per Bus. Dabei obliegt der VGC die Entscheidung, wieviel Tarifzonen kostenfrei genutzt werden dürfen. Der Landkreis Cloppenburg hat dem VGC mitgeteilt, dass aus der Sicht des Landkreises Cloppenburg als Aufgabenträger die Annahme des Angebotes der NITAG durch die Mitglieder der VGC ausdrücklich gefordert wird. Das Ergebnis der Abfrage des Vorsitzenden bei den VGC-Mitgliedern ist dem Landkreis noch nicht bekannt.

M26 Linienbündelungskonzept

Das von der PTV Transport Consult GmbH für den Landkreis Cloppenburg entwickelte Linienbündelungskonzept wird am 09.09.2019 den Verkehrsunternehmen des Landkreises Cloppenburg vorgestellt. Die Aufnahme in den Nahverkehrsplan soll bis Ende 2019 mit entsprechender Beschlussfassung der zuständigen Gremien erfolgen. Damit wird sichergestellt, dass die Linienbündel durch die LNVG bei der Neuvergabe von Linienkonzessionen berücksichtigt werden müssen.